

Niederschrift

über die 8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am Montag, 12.11.2012 um 17:00 Uhr, im Rathaus,
Raum 105

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Hartmut Toska Grüne

Ratsmitglieder

Herr Hans-Georg Bader	SPD	
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Herr Rainer Schlottmann	CDU	ab 17.05 Uhr
Herr Thomas Remih	FDP	
Herr Dr. Heimo Haupt	Freie Liberale	
Frau Dr. Christina Krasemann-Sharma	BÜRGERAKTION	
Herr Günter Pohlmann	dUH	für Marlene Kochmann
Frau Angelika Urban	fraktionslos	

Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Michael Witek
Herr Harald Mittmann
Herr Torsten Schlüter

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Prüfungsbericht und Testat zum Jahresabschluss 2010

WP 09-14 SV
14/029

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 3 | 1. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2012 | WP 09-14 SV
14/030 |
| 4 | Örtliche Rechnungsprüfung des Zweckverbandes Ittertaltal durch das RPA Hilden für weitere 10 Jahre | WP 09-14 SV
14/031 |
| 5 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 6 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Um 17:15 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten durchgeführt.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Toska, eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Unterlagen vollständig zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

1 Befangenheitserklärungen

Es erklärte sich niemand für befangen.

- | | | |
|---|---|-----------------------|
| 2 | Prüfungsbericht und Testat zum Jahresabschluss 2010 | WP 09-14 SV
14/029 |
|---|---|-----------------------|

Frau Krasemann-Sharma bat um Stellungnahme, wie der Stand der Dinge in Sachen „Controlling“ sei. **Herr Danscheidt** sicherte zu, dass hierzu Vorschläge in der Bearbeitung seien.

Herr Remih und **Herr Pohlmann** hatten Fragen zum Thema „Offene-Posten-Liste“. Diese konnten von **Herrn Klausgrete** beantwortet werden.

Herr Remih lobte die Umsetzung der Beanstandungen der vergangenen Prüfberichte durch die Verwaltung.

I. Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 vom 20.08.2012. Er macht sich den Prüfungsbericht zu eigen und erklärt den Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes zu seinem eigenen Bestätigungsvermerk.

Der Bestätigungsvermerk lautet:

"Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie den Lagebericht - der Stadt für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hilden, den 20. August 2012

Rechnungsprüfung

gez.
Michael Witek
Leiter des Rechnungs-
prüfungsamtes
der Stadt Hilden

gez.
Torsten Schlüter
Rechnungsprüfer
der Stadt Hilden“

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDW PS 450) erstattet.

Hilden, den 12. November 2012

Rechnungsprüfungsausschuss

Hartmut Toska
Vorsitzender

(Der Bestätigungsvermerk im Prüfbericht ist während der Sitzung von dem Vorsitzenden zu unterzeichnen.)

II. Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt:

- "1. Der gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW vom Kämmerer auf- und vom Bürgermeister dem Rat zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Lage- und Rechenschaftsbericht vom 03.01.2012 ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 101 GO NRW geprüft worden. Das Prüfungsergebnis ist im Prüfungsbericht vom 20.08.2012 und im Bestätigungsvermerk vom gleichen Tage (siehe oben) festgehalten worden.

Der Jahresabschluss 2010 vom 03. Januar 2012 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

2. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Hilden wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.428.836,46 Euro durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.“

III. Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt ohne den Bürgermeister:

- „1. Der Bürgermeister wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 entlastet.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2010 und Lage- und Rechenschaftsbericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Herr Toska unterzeichnete den Bestätigungsvermerk.

3	1. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2012	WP 09-14 SV 14/030
---	--	-----------------------

Frau Krasemann-Sharma stellte die Frage, ob die Software RoSy nicht besser abgeschafft werden solle, weil der Nutzen für die Kommunen recht gering sei. **Herr Witek** erläuterte hierzu, dass ein Straßenkataster nur unter Zuhilfenahme einer Spezialsoftware zu führen sein. RoSy sei auf dem Markt die wahrscheinlich beste Software für diesen Zweck.

Herr Schneller merkte an, dass das Fazit dieses Prüfberichtes ein Thema für den Stadtentwicklungsausschuss sei. **Herr Witek** erklärte, dass der Bericht an alle Ratsmitglieder zur Kenntnis gegeben wurde, so dass dieser Bericht dort thematisiert werden könne.

Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den 1. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2012 vom 25.10.2012 durch Beschluss zu Eigen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung und Beschluss im Rechnungsprüfungsausschuss Kenntnis vom 1. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2012 vom 25.10.2012.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

„Der Rat stimmt nach Vorberatung und Zustimmung im Rechnungsprüfungsausschuss der Bitte des Zweckverbandes Ittertal zu, die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfaufgaben für weitere 10 Jahre bis 2023 durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Hilden wahrnehmen zu lassen.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Witek berichtete kurz über den in der letzten Ratssitzung vom Bürgermeister an das RPA gerichteten Prüfauftrag zum Thema „Anmietung der Feuerwache“.

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Hartmut Toska
Vorsitzender

Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister